

**BERICHT
ÜBER DIE ERSTELLUNG
DES JAHRESABSCHLUSSES
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020**

**Musikschule Landkreis Aurich
gemeinnützige GmbH
Aurich**

FLICK  GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

AURICH

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1	Erstellungsauftrag 1
2	Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungstätigkeit 2
3	Erstellungshandlungen und Plausibilitätsbeurteilungen 4
3.1	Erstellungshandlungen 4
3.2	Plausibilitätsbeurteilungen 5
4	Feststellungen zur Buchführung und zum Inventar 6
5	Feststellungen zum Jahresabschluss 7
6	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 8
6.1	Vermögens- und Finanzlage (Bilanz) 8
6.2	Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) 12
7	Wiedergabe der Bescheinigung 14

Anlagenverzeichnis

	<u>Seite</u>
Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2020	15
Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020	16
Anlage 3: Anhang für das Geschäftsjahr 2020	17
Anlage 4: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	23
Anlage 5: Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020	27
Anlage 6: Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses 2020	28
Anlage 7: Anlagenspiegel 2020	38
Anlage 8: Rechtliche Grundlagen im Geschäftsjahr 2020	39

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

1 Erstellungsauftrag

Frau Bach-Tischer hat uns in ihrer Eigenschaft als Geschäftsführerin der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH, Aurich, beauftragt, auf der Grundlage der von uns geführten Bücher den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erstellen.

Unser Auftrag umfasst eine Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den §§ 242 ff. HGB, den "Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (Standard IDW S 7 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. i. d. F. vom 27.11.2009) und den Empfehlungen der Bundessteuerberaterkammer zur Erstellung von Jahresabschlüssen mit Plausibilitätsbeurteilungen.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ist in den **Anlagen 1 bis 3** beigefügt.

Der von der Geschäftsführerin der Gesellschaft erstellte Lagebericht ist als **Anlage 4** beigefügt.

Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 werden auftragsgemäß in der **Anlage 6** aufgegliedert und im Einzelnen erläutert. Die rechtlichen Grundlagen im Geschäftsjahr 2020 werden in der **Anlage 8** dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" maßgebend.

2 Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungstätigkeit

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW-Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Wir haben die für unsere Tätigkeit geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze und die Empfehlungen der Bundessteuerberaterkammer zur Erstellung von Jahresabschlüssen mit Plausibilitätsbeurteilungen beachtet.

Gleichwohl liegen die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin der Gesellschaft.

Nicht zu unserem Auftrag gehörte die Überprüfung der Beachtung anderer als rechnungslegungsbezogener Vorschriften, soweit diese nicht Rückwirkungen auf die Plausibilität des Jahresabschlusses haben. Gegenstand unseres Auftrages waren ferner nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlich relevanter Sachverhalte sowie Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Erstellung des Jahresabschlusses in Verbindung mit Plausibilitätsbeurteilungen ein unvermeidbares Risiko beinhaltet, dass wesentlich falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher können z. B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten nicht notwendigerweise durch unsere Arbeiten aufgedeckt werden.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, die Kontoauszüge und Saldenbestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Wir haben die im Folgenden in Kapitel 3 beschriebenen Erstellungshandlungen und Plausibilitätsbeurteilungen sowie die erforderlichen Abschlussbuchungen vorgenommen. Umfang und Intensität der für die Plausibilitätsbeurteilungen vorzunehmenden Arbeiten haben wir in Abhängigkeit vom Grad der Wesentlichkeit und dem innewohnenden Risiko des Beurteilungsfeldes bestimmt.

Wir haben unseren Erstellungsauftrag in den Monaten April und Mai 2021 in unseren Geschäftsräumen in Aurich durchgeführt.

Art, Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Die Geschäftsführerin hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass im Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

3 Erstellungshandlungen und Plausibilitätsbeurteilungen

Grundlage der Erstellung des Jahresabschlusses waren die von uns geführten Bücher der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH. Für die Erstellung des Jahresabschlusses hat uns die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH neben den Buchhaltungsunterlagen (Kassenbuch, Bankauszüge, Eingangs- und Ausgangsrechnungen) Saldenbestätigungen der Banken und Belege zur Forderungsbewertung vorgelegt.

3.1 Erstellungshandlungen

Im Rahmen unserer Erstellungshandlungen haben wir folgende Feststellungen im Einzelnen getroffen:

Das Anlagevermögen haben wir mit dem EDV-Anlagenprogramm ANLAG der DATEV eG in Zusammenarbeit mit dem Berichtsunternehmen gebucht. Aufgezeichnet sind alle Bestände, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen. Die Bestände zum Bilanzstichtag haben wir durch eine Buchinventur ermittelt.

Die Zugänge sind unter vollständiger Erfassung aller zu aktivierenden Kosten angesetzt. Die Abschreibungen sind im Rahmen der handelsrechtlichen Möglichkeiten nach den steuerlichen AfA-Tabellen bemessen. Abgänge waren im Berichtsjahr außer geringwertigen Wirtschaftsgütern nicht zu verzeichnen.

Wir haben festgestellt, dass die Summe der einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am Bilanzstichtag mit der Saldenliste übereinstimmt. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit der Forderungen haben wir anhand einer aktuellen Offenen-Posten-Liste zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung festgestellt, ob zum Bilanzstichtag ausgewiesene Forderungen ausgeglichen und ob ausreichende Wertberichtigungen gebildet sind.

Die Forderungen gegen bzw. die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter haben wir anhand von Saldenbestätigungen und Geldeingängen im neuen Jahr beurteilt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wir anhand der Belege und der Geldeingänge im neuen Jahr angesetzt.

Das Guthaben bei dem Kreditinstitut stimmt mit den Tagesauszügen des Kreditinstituts und Saldomitteilungen überein.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben wir anhand der Belege angesetzt.

Beim gezeichneten Kapital haben wir die Übereinstimmung mit dem Handelsregister und dem Gesellschaftsvertrag festgestellt. Bei der Entwicklung des Gewinnvortrags stellten wir die Übereinstimmung mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Ergebnisverwendung fest.

Die Entwicklung der Rückstellungen und die Zuführung zu den Rückstellungen haben wir anhand von Vergleichs- und Erfahrungswerten gebucht.

Wir haben festgestellt, dass die Summe der einzelnen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am Bilanzstichtag mit der Saldenliste übereinstimmt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag haben wir anhand der Anmeldungen zur Lohnsteuer, der Zahlungsabwicklung im neuen Jahr und anhand der Handelsbelege angesetzt.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Miet- und Pachtaufwendungen sind von uns aufgrund des bestehenden Miet- und Pachtvertrages gebucht worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen buchten wir anhand uns vorgelegter Verträge und Belege.

Den Anhang erstellten wir anhand der Daten der Buchführung und des Jahresabschlusses.

3.2 Plausibilitätsbeurteilungen

Grundlage der Erstellung des Jahresabschlusses waren die von uns geführten Bücher der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Außerdem haben wir das Verhältnis der sozialen Abgaben zu den Löhnen und Gehältern anhand von Vorjahres- und Vergleichswerten auf Plausibilität beurteilt.

4 Feststellungen zur Buchführung und zum Inventar

Wir haben die Buchführung und das Inventar unter Einsatz des DATEV-Programms Kanzlei-Rechnungswesen erstellt.

Die Ordnungsmäßigkeit dieses Programms wird laufend durch Testate der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bescheinigt.

5 Feststellungen zum Jahresabschluss

Der Inhalt und die Zusammensetzung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus der Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 6** dieses Berichts).

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§ 266 Abs. 2 und 3 und § 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Der von uns erstellte Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben.

Hinsichtlich der Angaben zu den im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang (**Anlage 3** dieses Berichts).

Der in der **Anlage 4** wiedergegebene Lagebericht wurde von der Geschäftsleitung erstellt.

Es sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des von uns auf Grundlage der uns vorgelegten Unterlagen erstellten Jahresabschlusses sprechen.

6 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

6.1 Vermögens- und Finanzlage (Bilanz)

Zur Darstellung der Vermögens- und Finanzlage und deren Entwicklung sind in den folgenden Übersichten die Bilanzposten zum 31. Dezember 2020 nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2019 (vgl. **Anlage 1**) gegenübergestellt.

Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden hierbei die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Bindungsdauer größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** wird hierbei dem langfristig verfügbaren Kapital das Eigenkapital zugeordnet. Unter dem mittel- und kurzfristig verfügbaren Kapital werden die übrigen Passiva aufgeführt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden gesondert ausgewiesen.

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
VERMÖGENSSTRUKTUR					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
- EDV-Software	1	0,2	1	0,2	0
Sachanlagen					
- Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	16	3,9	24	4,2	-8
	<u>17</u>	<u>4,1</u>	<u>25</u>	<u>4,4</u>	<u>-8</u>
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen					
Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände					
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0,9	4	0,7	0
- Forderungen gegen Gesellschafter	270	64,0	448	77,5	-178
- sonstige Vermögensgegenstände	21	5,0	10	1,7	11
Guthaben bei Kreditinstituten	109	25,8	89	15,4	20
	<u>404</u>	<u>95,7</u>	<u>551</u>	<u>95,3</u>	<u>-147</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>0,2</u>	<u>2</u>	<u>0,3</u>	<u>-1</u>
Gesamtvermögen	<u>422</u>	<u>100,0</u>	<u>578</u>	<u>100,0</u>	<u>-156</u>

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
KAPITALSTRUKTUR					
Langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	5,9	25	4,3	0
Gewinnvortrag	486	115,2	510	88,2	-24
Jahresfehlbetrag (-)	-142	-33,6	-24	-4,1	-118
	<u>369</u>	<u>87,5</u>	<u>511</u>	<u>88,4</u>	<u>-142</u>
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital					
Fremdkapital					
Rückstellungen					
- sonstige Rückstellungen	7	1,7	7	1,2	0
Verbindlichkeiten					
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2,4	15	2,6	-5
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	18	4,2	25	4,3	-7
- sonstige Verbindlichkeiten	18	4,2	18	3,1	0
	<u>53</u>	<u>12,5</u>	<u>65</u>	<u>11,2</u>	<u>-12</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>2</u>	<u>0,4</u>	<u>-2</u>
Gesamtkapital	<u>422</u>	<u>100,0</u>	<u>578</u>	<u>100,0</u>	<u>-156</u>

Die **Bilanzsumme** der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 156 TEUR vermindert.

Die **Forderungen gegen den Landkreis Aurich** verminderten sich im Jahr 2020 um rd. 178 TEUR auf rd. 270 TEUR.

Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 142 TEUR auf rd. 369 TEUR = ca. 87,5 % vom Gesamtkapital vermindert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich** verminderten sich um rd. 7 TEUR auf rd. 18 TEUR.

6.2 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2020		2019		ErgebnisAuswirkung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	548	37,8	741	45,0	-193	26,0
- sonstige betriebliche Erträge	57	3,9	59	3,6	-2	3,4
- Zuschüsse des Landkreises	847	58,3	847	51,4	0	0,0
Rohergebnis	1.452	100,0	1.647	100,0	-195	11,8
- Personalaufwand	1.145	78,8	1.249	75,8	104	8,3
- Abschreibungen	11	0,8	11	0,7	0	0,0
- sonstige betriebliche Aufwendungen	438	30,2	411	25,0	-27	6,6
Betriebsergebnis (EBIT*)	-142	-9,8	-24	-1,5	-118	--
Jahresfehlbetrag (-)	-142	-9,8	-24	-1,5	-118	--

* Earnings before interests and taxes
(Ergebnis vor Zinsen und Steuern)

Das **Rohergebnis** ist im Geschäftsjahr 2020 um rd. 195 TEUR gesunken.

Die **Personalaufwendungen** verminderten sich um rd. 104 TEUR auf rd. 1.145 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag (-)** von rd. -142 TEUR (Vorjahr: rd. -24 TEUR).

7 Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Abschluss unserer Erstellungshandlungen und Plausibilitätsbeurteilungen haben wir der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH, Aurich, für die Buchführung, das Inventar und den in den **Anlagen 1 bis 3** wiedergegebenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 die folgende Bescheinigung erteilt:

"Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH, Aurich:

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Grundlage der Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW-Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Aurich, den 11. Mai 2021

BILANZ

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH Aurich

zum

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. EDV-Software		851,00	1.101,00	II. Gewinnvortrag		486.180,24	510.416,42
II. Sachanlagen				III. Jahresfehlbetrag		142.404,25	24.236,18
1. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		15.863,91	23.909,74	Summe Eigenkapital		368.775,99	511.180,24
Summe Anlagevermögen		16.714,91	25.010,74	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. sonstige Rückstellungen		7.600,00	7.600,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.196,07		3.868,84	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.415,50		15.379,17
2. Forderungen gegen Gesellschafter	270.439,26		448.145,19	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro			
3. sonstige Vermögensgegenstände	20.614,88	295.250,21	10.015,75	10.415,50 (Euro 15.379,17)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		109.496,15	89.399,38	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	17.765,99		24.832,41
Summe Umlaufvermögen		404.746,36	551.429,16	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.325,74	2.343,20	17.765,99 (Euro 24.832,41)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	18.229,53		18.279,42
				- davon aus Steuern Euro 16.949,53 (Euro 18.279,42)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro			
				18.229,53 (Euro 18.279,42)		46.411,02	
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.511,86
		422.787,01	578.783,10			422.787,01	578.783,10

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH Aurich

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		548.262,48	741.177,03
2. Gesamtleistung		548.262,48	741.177,03
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	40,45		46,79
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>904.052,11</u>	904.092,56	905.797,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	903.666,35		982.548,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	242.044,78		266.218,14
- davon für Altersversorgung Euro 62.757,81 (Euro 60.685,32)		<u>1.145.711,13</u>	
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.746,18	11.305,83
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	136.426,58		143.924,57
b) Grundstücksaufwendungen	920,40		33,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.232,42		6.230,79
d) Reparaturen und Instandhaltungen	84.356,14		7.730,14
e) Werbe- und Reisekosten	25.720,31		39.933,77
f) verschiedene betriebliche Kosten	<u>184.646,13</u>	438.301,98	213.332,80
7. Ergebnis nach Steuern		-142.404,25	-24.236,18
8. Jahresfehlbetrag		142.404,25	24.236,18

Anhang

für das Geschäftsjahr 2020

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH Aurich

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firma: Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

Sitz: Aurich

Registergericht: Amtsgericht Aurich, HRB 200007

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft i. S. d. § 264 a i.V.m. § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf. Sie wendet jedoch hinsichtlich der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung freiwillig die Vorschriften gemäß § 266 und § 275 Abs. 2 HGB für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bilanziert und werden linear gemäß ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Anschaffungskosten von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens werden in diesem Geschäftsjahr bei Anschaffung in voller Höhe als Aufwand berücksichtigt, wenn die Anschaffungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 800,00 Euro nicht überschreiten.

Für angeschaffte abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand über 250,00 Euro, aber nicht mehr als 1.000,00 Euro, wurde ein Sammelposten gebildet, der jährlich linear mit einem Fünftel abgeschrieben wird.

Das Umlaufvermögen ist mit den Anschaffungskosten (Nennwerten) bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden gem. § 250 HGB gebildet.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen wurden nur in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagengegenstände im Jahre 2020 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt (Anlagenspiegel). Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

Umlaufvermögen

<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	Euro	Euro
1. In dem Posten Forderungen gegen Gesellschafter sind enthalten:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.439,26	48.145,19
sonstige Forderungen	<u>250.000,00</u>	<u>400.000,00</u>
	<u><u>270.439,26</u></u>	<u><u>448.145,19</u></u>
<u>Passiva</u>		
<u>Rückstellungen</u>		
1. Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:		
Abschluss-, Prüfungs- und Offenlegungskosten	6.100,00	6.100,00
Aufbewahrungskosten	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>
	<u><u>7.600,00</u></u>	<u><u>7.600,00</u></u>
<u>Verbindlichkeiten</u>		
1. In dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter sind enthalten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>17.765,99</u>	<u>24.832,41</u>

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nach dem Bilanzstichtag zu erfüllenden planmäßigen Verpflichtungen aus Mietverträgen betrage jährlich 122.000,00 Euro (Vorjahr: 122.000,00 Euro). Davon bestehen Verpflichtungen gegenüber der Gesellschafterin von 122.000,00 Euro (Vorjahr: 122.000,00 Euro).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 1 und 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich Reparaturen, die die Sanierung der Fassade des Musikschulgebäudes in Aurich betreffen, in Höhe von 76.672,20 Euro welche nach § 285 Nr. 31 HGB von besonderer Bedeutung sind.

V. Sonstige Angaben

Die Zahl der Arbeitnehmer - im Sinne des § 267 Abs. 5 HGB - betrug im Geschäftsjahr 2020 (Vorjahr):

Kaufmännische Angestellte	1	1
Lehrkräfte	26	28
Prokuristen	1	(1)
	28	(30)
 Geschäftsführer	 -1	 (-1)
 insgesamt im Sinne des § 285 Abs. 7 HGB	 27	 (29)

Gesellschaftsorgane

Mitglied der Geschäftsführung war im Berichtsjahr:

- Frau Rahel Bach-Tischer, Ihlow.

Sie ist allein vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführerin der Gesellschaft nach § 285 Satz 1 Nr. 9 a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Aufgrund der Corona-Pandemie ist für das Geschäftsjahr 2021 aufgrund des Lock-Downs mit einer Verringerung der Umsatzerlöse zu rechnen, da kein Unterricht durchgeführt wird. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 3.400,00 Euro.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor zu beschließen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 von 628.584,49 Euro, einschließlich des darin enthaltenen Jahresfehlbetrags (-) 2020 von 142.404,25 Euro, auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 11. Mai 2021

.....
(Rahel Bach-Tischer)

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

Anlage zum Anhang

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

III. Angaben zur Bilanz

1. Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert 01.01.2020 Euro	Buchwert 31.12.2020 Euro
	Stand 01.01.2020 Euro	Zugänge 2020 Euro	Abgänge 2020 Euro	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 01.01.2020 Euro	Zugänge 2020 Euro	Abgänge 2020 Euro	Stand 31.12.2020 Euro		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. EDV-Software	1.247,83	0,00	0,00	1.247,83	146,83	250,00	0,00	396,83	1.101,00	851,00
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Aurich	153.611,42	0,00	0,00	153.611,42	138.143,67	5.235,50	0,00	143.379,17	15.467,75	10.232,25
Norden	112.612,50	0,00	0,00	112.612,50	104.171,51	2.810,33	0,00	106.981,84	8.440,99	5.630,66
geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.450,35	2.450,35	0,00	0,00	2.450,35	2.450,35	0,00	0,00	0,00
Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter	33.670,23	0,00	0,00	33.670,23	32.699,23	970,00	0,00	33.669,23	1,00	1,00
	<u>301.141,98</u>	<u>2.450,35</u>	<u>2.450,35</u>	<u>301.141,98</u>	<u>275.161,24</u>	<u>11.716,18</u>	<u>2.450,35</u>	<u>284.427,07</u>	<u>25.010,74</u>	<u>16.714,91</u>

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH, Aurich:

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Grundlage der Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW-Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Aurich, den 11. Mai 2021

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2020

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH Aurich

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von 847 TEUR.

Das Jahr 2020 begann zunächst erfreulich mit dem ein oder anderen kleinen Musikschulkonzert und dem Regionalwettbewerb Jugend musiziert, der am 25. Januar stattfand. Acht Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule nahmen teil, alle erhielten einen ersten Preis in ihrer jeweiligen Kategorie und Altersgruppe - fünf wurden sogar in den Landeswettbewerb weitergeleitet. Sie konnten sich beim Preisträgerkonzert in Leer präsentieren. Der Landeswettbewerb wurde auf Grund der Coronapandemie abgesagt.

Ende Februar konnte das lange geplante Orchester-Probenwochenende in der Jugendherberge Esens noch stattfinden. Gepróbt wurde für das Konzert „Fróhling im Norden“, das Werke von Edvard Grieg (Norwegische Tänze, Teile der Peer Gynt-Suite) und einige Stücke der Filmmusik „Chroniken von Narnia“ von Harry Gregson-Williams und Steve Barton zur Aufführung bringen sollte. Die Enttáuschung über die coronabedingte Absage war groß, doch schließlich fand im September eine Aufführung unter dem Titel „Klänge des Nordens“ bei schönem spätsommerlichen Wetter im Garten der Auricher Musikschule statt. Das Publikum - weiträumig über die Wiese verteilt - genoss sichtlich eines der selten gewordenen Kulturereignisse.

Ende Januar wurde während einer Begehung des Auricher Hauses durch Mitarbeiter des Kreishauses festgestellt, dass kein hinreichender Brandschutz besteht. Mit sofortiger Wirkung mussten Personenzahlen in den oberen Etagen reduziert werden. Das führte dazu, dass manche Gruppen nicht wie geplant unterrichtet werden konnten, neue Gruppen gar nicht erst gebildet wurden, größere Ensembles geteilt und etliche Unterrichte verschoben werden mussten.

Vor allem aber wird seitens des Landkreises viel Geld in den Brandschutz investiert: optische und akustische Rauchwarnsysteme wurden installiert, Brandschutztüren eingebaut und an der Rückseite des Hauses eine Fluchttreppe errichtet. Die baulichen Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

Aus Mitteln der Musikschule wurde die Fassade saniert, was nicht nur aus optischen Gründen, sondern in erster Linie zum Erhalt der Bausubstanz notwendig war. Auch Flure und Treppengeländer wurden gestrichen.

Die Corona-Pandemie stellt die Musikschule vor große Probleme. Während der Lock-downs musste der Unterricht vollständig eingestellt werden und auch wenn Musikschulunterricht möglich war, durften etliche Gruppen- und Ensemblestunden nicht stattfinden. Auch die Kooperationen sind von den Ausfällen betroffen. Für die coronabedingt ausgefallenen Stunden werden den Familien die Entgelte erstattet, so dass die Musikschule zeitweise keine oder nur sehr geringe Einnahmen generieren kann. Für die Lehrkräfte wird entsprechend Kurzarbeit beantragt. Hilfen konnten wir als gGmbH des Landkreises bislang nicht in Anspruch nehmen.

Nach und nach wurden Hygiene- und Unterrichtskonzepte entwickelt, die auf die jeweils gültigen Vorschriften angepasst werden, so dass der Musikschulbetrieb mit stark reduzierten Gruppengrößen inzwischen wenigstens zeitweilig laufen kann. Zu Ansteckungen ist es in der Musikschule bislang nicht gekommen.

Der Erfahrungsschatz des Kollegiums mit digitalem Unterricht wächst und wird kontrovers diskutiert. Die Qualität des Unterrichts ist einerseits stark von der technischen Ausstattung aller Beteiligten und der Datenübertragung abhängig, andererseits auch vom Alter der SchülerInnen und der Gruppenstruktur. Ist diese wenig homogen, divergieren die Kenntnisse noch wesentlich stärker und schneller, als im Präsenzunterricht. Echtes gemeinsames Musizieren oder Arbeit an Klang und Dynamik ist auf diese Weise nicht möglich, so dass Unterrichtsziele teilweise völlig neu definiert werden müssen. Ensembles, Musikgarten- und Früherziehungsgruppen sind digital nicht zielführend zu unterrichten. Bislang ist die Zahl der TeilnehmerInnen am Digitalunterricht nicht sehr hoch, auch wenn die Bereitschaft dazu sowohl im Kollegium als auch bei unseren Schülerinnen und Schülern stetig steigt.

Wie sich die Pandemie mittelfristig auf die Schülerzahlen auswirken wird, ist zurzeit noch ungewiss. Da aber musikalische Früherziehung nur zeitweilig und in Kleingruppen und das Instrumentenkarussell nicht durchgeführt werden kann, müssen wir davon ausgehen, dass die Zahlen von Neuanmeldungen für den Instrumentalunterricht zunächst sinken. Allerdings sind auch z.T. lange Wartelisten vorhanden. Ob und wenn ja wie sich die durch die Pandemie veränderte wirtschaftliche Lage vieler Familien auswirkt, lässt sich noch nicht abschätzen. Vieles ist sicher auch von der Dauer der Pandemie abhängig.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Die Musikschule hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis i. H. v. rd. 142 TEUR abgeschlossen.

Insgesamt konnten Erträge von rd. 1.452 TEUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 548 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 904 TEUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf rd. 1.647 TEUR. Die für 2020 geplanten Erträge (Nachtragsplan 2020) konnten geringfügig i. H. v. 0,96 % übertroffen werden. Das entspricht einem Betrag von rd. 14 TEUR.

Aufgrund des beschlossenen Nachtrages des Wirtschaftsplans 2020 konnte dieser in Bezug auf die Ertragslage eingehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rd. 195 TEUR gesunken. Das negative Jahresergebnis 2020 beruht im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Unterrichtsentgelte.

Durch das beantragte Kurzarbeitergeld konnten die Personalaufwendungen um rd. 104 TEUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen, aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen, voraussichtlich steigen.

Ursprünglich war im Jahr 2019 die Fassadensanierung des Musikschulgebäudes in Aurich geplant. Diese musste jedoch auf das Jahr 2020 terminiert werden. Hierfür wurden finanzielle Mittel i. H. v. 95 TEUR im Nachtrag des Wirtschaftsplans 2020 bereitgestellt. Die tatsächlichen Kosten der Fassadensanierung des Auricher Musikschulgebäudes sind um ca. 15 TEUR geringer als im Nachtragsplan 2020 ausgefallen.

Einschließlich dieser Aufwendungen belief sich der prognostizierte Jahresfehlbetrag auf rd. 310 TEUR. Hier weicht der Jahresfehlbetrag vom tatsächlichen Ergebnis in Höhe von rd. 142 TEUR ab. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die reduzierten Personalaufwendungen durch das beantragte Kurzarbeitergeld.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2020 rd. 369 TEUR (Vorjahr: rd. 511 TEUR). Bei einer Bilanzsumme von rd. 422 TEUR beträgt die Eigenkapitalquote rd. 87,5 %.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2020 beliefen sich auf rd. 80 TEUR (Fassadensanierung). Die Abschreibungen betrugen rd. 11 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2020 jederzeit gegeben.

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2020 1.250 Schülerinnen und Schüler in den Musikschulgebäuden Aurich und Norden sowie in Grund- und weiterführenden Schulen unterrichtet.

Im Laufe des Jahres 2020 beschäftigte die Musikschule insgesamt 24 fest angestellte Lehrkräfte und 18 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 602 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 512 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 90 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2016 für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 725 TEUR ermöglichte es der Musikschule, trotz des negativen Jahresergebnisses 2020, den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot weitestgehend beizubehalten.

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschule e. V. auswirken.

Daneben wirkt sich auch die Corona-Krise erheblich auf die Ertragslage der Musikschule aus. Aufgrund der Unterrichtsausfälle in den letzten Monaten konnten bis März 2021 Musikschulentgelte von lediglich rd. 83 TEUR vereinnahmt werden.

Aufgrund der in den letzten Wirtschaftsjahren gebildeten Gewinnrücklage konnten die Jahresverluste 2019 und 2020 aufgefangen werden. Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wirken sich unmittelbar auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus.

Durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld in den letzten Monaten war es möglich, einen Teil der entgangenen Unterrichtsentgelte aufzufangen, sodass der Bestand der Musikschule zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet ist.

Aurich, den 11. Mai 2021

.....
(Rahel Bach-Tischer)

Ergebnisverwendungsvorschlag

für das Geschäftsjahr 2020

**Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
Aurich**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor zu beschließen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 von 628.584,49 Euro, einschließlich des darin enthaltenen Jahresfehlbetrags 2020 von 142.404,25 Euro, auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses 2020

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der nachstehend aufgeführten Posten und ihre Zusammensetzung ergeben sich aus dem als **Anlage 7** dieses Berichts wiedergegebenen Anlagenspiegel.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. EDV-Software		851,00 Euro
	Vorjahr:	1.101,00 Euro
 Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		 851,00 Euro
	Vorjahr:	1.101,00 Euro

II. Sachanlagen

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.863,91 Euro
	Vorjahr:	23.909,74 Euro
 Summe Sachanlagen		 15.863,91 Euro
	Vorjahr:	23.909,74 Euro
 Summe Anlagevermögen		 16.714,91 Euro
	Vorjahr:	25.010,74 Euro

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

4.196,07 Euro
Vorjahr: 3.868,84 Euro

2. Forderungen gegen Gesellschafter

270.439,26 Euro
Vorjahr: 448.145,19 Euro

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
Zusammensetzung:	Euro	Euro

Landkreis Aurich

- Forderungen aus Lieferungen
und Leistungen

20.439,26 48.145,19

- Kassenkredit

250.000,00 400.000,00

270.439,26 448.145,19

3. sonstige Vermögensgegenstände

20.614,88 Euro
Vorjahr: 10.015,75 Euro

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
Zusammensetzung:	Euro	Euro

Forderung gegenüber Bundesagentur
Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen

8.404,99 0,00

Sonstige Vermögensgegenstände

68,25 15,75

12.141,64 10.000,00

20.614,88 10.015,75

II. Guthaben bei Kreditinstituten

109.496,15 Euro
Vorjahr: 89.399,38 Euro

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
Zusammensetzung:	Euro	Euro

Sparkasse Aurich-Norden

109.496,15 89.399,38

109.496,15 89.399,38

Summe Umlaufvermögen

404.746,36 Euro
Vorjahr: 551.429,16 Euro

C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.325,74 Euro
	Vorjahr:	2.343,20 Euro
Summe Aktiva		422.787,01 Euro
	Vorjahr:	578.783,10 Euro

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00 Euro
	Vorjahr:	25.000,00 Euro
II. Gewinnvortrag		486.180,24 Euro
	Vorjahr:	510.416,42 Euro
III. Jahresfehlbetrag		142.404,25 Euro
	Vorjahr:	24.236,18 Euro

Entwicklung:

	Einstellung			Stand 31.12.2020 Euro
	Vortrag 01.01.2020 Euro	Jahres- fehlbetrags Vorjahr Euro	Jahres- fehlbetrag(-) lfd. Jahr Euro	
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Gewinnvortrag	510.416,42	-24.236,18	0,00	486.180,24
Jahresfehlbetrag	-24.236,18	24.236,18	142.404,25	142.404,25
	511.180,24	0,00	142.404,25	653.584,49

Summe Eigenkapital

368.775,99 Euro
Vorjahr: 511.180,24 Euro

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen		7.600,00 Euro
	Vorjahr:	7.600,00 Euro

Erläuterungen:

	Stand 01.01.2020 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2020 Euro
Jahresabschluss-, Prüfungs- und Offenlegungskosten	6.100,00	6.100,00	0,00	6.100,00	6.100,00
Aufbewahrungskosten	1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
	7.600,00	6.100,00	0,00	6.100,00	7.600,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vorjahr: **10.415,50 Euro**
15.379,17 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.415,50 (Euro 15.379,17)

Zusammensetzung:	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.956,08	31.525,17
abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-17.765,99	-24.832,41
Verbindlichkeiten aus Honoraren	<u>6.225,41</u>	<u>8.686,41</u>
	<u>10.415,50</u>	<u>15.379,17</u>

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Vorjahr: **17.765,99 Euro**
24.832,41 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 17.765,99 (Euro 24.832,41)

Zusammensetzung:	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Landkreis Aurich - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>17.765,99</u>	<u>24.832,41</u>
	<u>17.765,99</u>	<u>24.832,41</u>

3. sonstige Verbindlichkeiten		18.229,53 Euro
	Vorjahr:	18.279,42 Euro
<p>- davon aus Steuern Euro 16.949,53 (Euro 18.279,42)</p> <p>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 18.229,53 (Euro 18.279,42)</p>		
Zusammensetzung:	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Lohn- und Lohnkirchensteuer	16.949,53	18.279,42
Kreditorische Debitoren	<u>1.280,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>18.229,53</u>	<u>18.279,42</u>
 D. Rechnungsabgrenzungsposten		 0,00 Euro
	Vorjahr:	1.511,86 Euro
Summe Passiva		422.787,01 Euro
	Vorjahr:	578.783,10 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse		548.262,48 Euro
	Vorjahr:	741.177,03 Euro
Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
Unterrichtsgebühren	526.913,82	691.208,34
Sozialermäßigung	20.439,26	48.145,19
Erlöse aus Konzerten/Veranstaltungen	909,40	1.050,00
sonstige Erlöse	0,00	773,50
	548.262,48	741.177,03
2. Gesamtleistung		548.262,48 Euro
	Vorjahr:	741.177,03 Euro
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		40,45 Euro
	Vorjahr:	46,79 Euro
b) übrige sonstige betriebliche Erträge		904.052,11 Euro
	Vorjahr:	905.797,38 Euro
Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
Zuschüsse		
- Landkreis Aurich	847.000,04	847.000,00
- Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V.	44.532,92	46.659,38
- Stadt Norderney	10.000,00	10.000,00
Spenden	220,00	1.973,00
Versicherungsentschädigungen	1.870,65	0,00
Sonstige Erträge	428,50	165,00
	904.052,11	905.797,38

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter **903.666,35 Euro**
 Vorjahr: 982.548,34 Euro

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung **242.044,78 Euro**
 Vorjahr: 266.218,14 Euro

- davon für Altersversorgung Euro
 62.757,81 (Euro 60.685,32)

	2020 Euro	2019 Euro
Zusammensetzung:		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	175.977,46	202.120,02
Aufwendungen für Altersversorgung	62.757,81	60.685,32
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.309,51	3.412,80
	242.044,78	266.218,14

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **10.746,18 Euro**
 Vorjahr: 11.305,83 Euro

	2020 Euro	2019 Euro
Zusammensetzung:		
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	250,00	146,83
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.045,83	8.122,01
Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	2.450,35	2.066,99
Abschreibungen auf Sammelposten geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	970,00
	10.746,18	11.305,83

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten		136.426,58 Euro
	Vorjahr:	143.924,57 Euro
Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
Miete/Raumkosten	122.000,04	122.000,00
Gas, Strom, Wasser (Aurich)	7.031,51	9.766,77
Gas, Strom, Wasser (Norden)	7.395,03	10.897,55
Miete für sonstige Räume	<u>0,00</u>	<u>1.260,25</u>
	<u>136.426,58</u>	<u>143.924,57</u>
 b) Grundstücksaufwendungen		 920,40 Euro
	Vorjahr:	33,00 Euro
 c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben		 6.232,42 Euro
	Vorjahr:	6.230,79 Euro
Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
Versicherungen	4.264,72	4.641,09
Beiträge	<u>1.967,70</u>	<u>1.589,70</u>
	<u>6.232,42</u>	<u>6.230,79</u>
 d) Reparaturen und Instandhaltungen		 84.356,14 Euro
	Vorjahr:	7.730,14 Euro
Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
Reparaturen und Instandhaltungen von Sachanlagen	81.238,00	4.813,33
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>3.118,14</u>	<u>2.916,81</u>
	<u>84.356,14</u>	<u>7.730,14</u>

e)	Werbe- und Reisekosten		25.720,31 Euro
		Vorjahr:	39.933,77 Euro
	Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
	Reisekosten Arbeitnehmer	22.208,70	36.139,38
	Werbekosten	2.776,17	1.170,68
	Repräsentationskosten	735,44	2.390,79
	Bewirtungskosten	0,00	232,92
		<u>25.720,31</u>	<u>39.933,77</u>
f)	verschiedene betriebliche Kosten		184.646,13 Euro
		Vorjahr:	213.332,80 Euro
	Zusammensetzung:	2020 Euro	2019 Euro
	Honorare	70.390,12	120.609,01
	Personalaufwendungen Landkreis	55.197,80	53.177,00
	Verwaltungskosten Landkreis	19.636,45	0,00
	übrige Aufwendungen	8.010,03	6.696,12
	Lohnbuchführungskosten	5.709,34	5.214,96
	Rechts- und Beratungskosten	4.858,50	2.764,50
	Buchführungskosten	3.525,00	3.570,00
	Prüfungskosten	3.400,00	3.412,72
	Abschlusserrstellungskosten	2.975,00	2.975,00
	Fortbildungskosten	2.600,00	1.960,30
	Aufwendungen für Musikinstrumente (Miete/Reparaturen/Zubehör)	2.191,82	7.267,31
	Drucker Miete	2.079,54	1.175,65
	Porto und Telefongebühren	2.045,88	2.010,93
	Nebenkosten des Geldverkehrs	708,49	674,61
	Bürobedarf	534,64	1.007,90
	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	386,13	401,01
	Jugend musiziert	185,97	154,74
	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	111,00	174,25
	Rückbelastungsgebühren	100,42	86,79
		<u>184.646,13</u>	<u>213.332,80</u>
7.	Ergebnis nach Steuern		-142.404,25 Euro
		Vorjahr:	-24.236,18 Euro
8.	Jahresfehlbetrag		142.404,25 Euro
		Vorjahr:	24.236,18 Euro

Anlagenspiegel 2020

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
Aurich

Posten	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				
	Stand 01.01.2020 Euro	Zugänge 2020 Euro	Abgänge 2020 Euro	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 01.01.2020 Euro	Zugänge 2020 Euro	Abgänge 2020 Euro	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 01.01.2020 Euro	Zugänge 2020 Euro	Abgänge 2020 Euro	Abschrei- bungen 2020 Euro	Stand 31.12.2020 Euro
A. Anlagevermögen													
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
1. EDV-Software	1.247,83	0,00	0,00	1.247,83	0,00	250,00	0,00	250,00	1.101,00	0,00	0,00	250,00	851,00
II. <u>Sachanlagen</u>													
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Aurich	153.611,42	0,00	0,00	153.611,42	138.143,67	5.235,50	0,00	143.379,17	15.467,74	0,00	0,00	5.235,50	10.232,24
Norden	112.612,50	0,00	0,00	112.612,50	104.171,51	2.810,33	0,00	106.981,84	8.440,99	0,00	0,00	2.810,33	5.630,66
geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.450,35	2.450,35	0,00	0,00	2.450,35	2.450,35	0,00	0,00	2.450,35	0,00	2.450,35	0,00
Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter	33.670,23	0,00	0,00	33.670,23	33.669,23	0,00	0,00	33.669,23	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Gesamtsumme Sachanlagen	299.894,15	2.450,35	2.450,35	299.894,15	275.984,41	10.496,18	2.450,35	284.030,24	23.909,73	2.450,35	0,00	10.496,18	15.863,90
Gesamtsumme Anlagevermögen	301.141,98	2.450,35	2.450,35	301.141,98	275.984,41	10.746,18	2.450,35	284.280,24	25.010,73	2.450,35	0,00	10.746,18	16.714,90

Rechtliche Grundlagen

im Geschäftsjahr 2020

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH Aurich

Firma	: Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
Rechtsform	: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	: Aurich
Handelsregister	: HRB 200007 beim Amtsgericht Aurich
Gesellschaftsvertrag	: Vom 19. Dezember 2005
Stammkapital	: 25.000,00 Euro
Gesellschafter	: Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Aurich
Geschäftsjahr	: 1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens	: Gegenstand der Gesellschaft ist die musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Sie ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schuleinrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte durchzuführen oder Maßnahmen vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen oder solche gründen.

Geschäftsführung

: Frau Rahel Bach-Tischer, Ihlow

Die Geschäftsführerin ist allein vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Entlastung Geschäftsführer

: In der Gesellschafterversammlung vom 6. Juli 2020 wurde der Geschäftsführerin Frau Rahel Bach-Tischer für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Prokura

: - Einzelprokura wurde Frau Christel Bontjer-Klöker erteilt.(bis zum 31.12.2020)
- Einzelprokura wurde Herrn Martin Schulte erteilt (ab dem 01.12.2020)

Größenklasse

: Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Feststellung Jahresabschluss 2019

: Am 6. Juli 2020 wurde eine Gesellschafterversammlung abgehalten, auf der der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresfehlbetrag
von 24.236,18 Euro
und einer Bilanzsumme
von 578.783,10 Euro
festgestellt wurde.